

# «Auf ein schlechtes Jahr folgt oft ein gutes»

*2022 war für alle Pensionskassen schwierig. Die negativen Anlageerträge belasteten Reserven und Deckungsgrad. Mit 109 Prozent Deckungsgrad ist die Vorsorgestiftung des Schweizer Gewerbes **proparis** aber noch immer sehr gut aufgestellt. Michael Krähenbühl weiss, warum.*

**Herr Krähenbühl, als Geschäftsführer von **proparis** war 2022 auch für Sie schwierig. Wie hat sich die negative Börse bei Ihnen ausgewirkt? Sind unsere BVG-Renten noch sicher?**

MICHAEL KRÄHENBÜHL: Natürlich waren auch wir von der negativen Entwicklung betroffen. Der Deckungsgrad von **proparis** fiel von 120,8 auf 109 Prozent. Wir sind also noch immer deutlich im positiven Bereich. Wegen 2022 mache ich mir keine grossen Sorgen, denn man muss das immer längerfristig sehen. Auf ein schlechtes Anlagejahr folgt oft ein gutes. Um die Börsenausschläge abzufedern, investieren die Pensionskassen zudem diversifiziert, sie setzen nicht alles auf Aktien. So sind die BVG-Renten auch nach schwierigen Börsenjahren sicher. Das gilt für alle Pensionskassen. Sorgen macht mir etwas anderes: Dass sich die Schweizer Politik so schwer tut mit der dringend nötigen Reform der zweiten Säule.

**Die Anlagepolitik von **proparis** setzt auf ein teilautonomes Modell. Ein Teil des Geldes ist zu einem festen Zins bei Versicherern angelegt. Wie hat sich das 2022 ausgewirkt?**

Klar helfen fest verzinste Lösungen in schlechten Börsenjahren. Doch versicherte Lösungen haben auch ihren Preis: Die Kosten sind hoch und belasten die Rendite. Und in guten Börsenjahren bleibt der garantierte BVG-Zinssatz von durchschnittlich rund 1,5 Prozent weit hinter den möglichen Börsenerträgen zurück. Deshalb setzen wir auf unsere teilautonome Lösung. Sechzig Prozent unserer Bilanzsumme legen wir in eigener Verantwortung an und profitieren so von guten Börsenjahren. Vierzig Prozent sichern wir mit individuellen Leistungsverträgen bei Versicherern gegen diverse Risiken ab. Das bringt mehr Stabilität in schlechten Börsenjahren. Deshalb hat der Deckungsgrad 2022 bei **proparis** weniger gelitten als bei vielen anderen.

**Sicherheit ist für die Versicherungsnehmer wichtig. Sie wollen aber auch attraktive Leistungen. Wie geht das zusammen?**



Michael Krähenbühl

Wie wir bei **proparis** zeigen, ist das kein Widerspruch. Wir haben den Anspruch, neben hoher Sicherheit auch eine attraktive Verzinsung zu bieten. Mit einer Spannweite von 1,25% bis 4% je nach Vorsorgewerk liegen wir da nicht schlecht. Gleichzeitig optimieren wir unser Pricing laufend zugunsten der Kunden, auch bei den Risiken. Und wir halten unsere Verwaltungskosten tief. Über unser Kundenportal können angeschlossene Betriebe ihre Lösungen selbst managen. Das hilft, Kosten zu sparen, und steigert die Effizienz.

**Was raten Sie Arbeitgebern, die mit ihren Unternehmen die Pensionskasse wechseln möchten?**

Ein solcher Wechsel muss gut geplant sein. Das beginnt bei der Kündigungsfrist, die in der Regel sechs Monate beträgt. Wer auf 2024 wechseln will, muss also bis zum 30. Juni 2023 kündigen. Ein solcher Schritt braucht aber auch zwingend die explizite Zustimmung der versicherten Arbeitnehmer. Ohne sie geht gar nichts, wie kürzlich das Bundesgericht bestätigt hat. Auch wer mit einem Makler zusammenarbeitet, braucht für einen Wechsel die Zustimmung der Arbeitnehmenden. Vor einem allfälligen Wechsel lohnt sich ein differenzierter Vergleich von Kosten, Renditen und Verzinsungen. Gefragt sind objektive Bewertungen, ähnlich wie beim Wein die Falstaff-Bewertung.

**proparis** Über 60 Jahre: sicher mit der Schweiz  
 Vorsorge Gewerbe Schweiz  
 Prévoyance arts et métiers Suisse  
 Previdenza arti e mestieri Svizzera

## Proparis

**proparis** steht als Vorsorgestiftung allen Verbänden, Berufsorganisationen und Unternehmen offen, die dem Schweizerischen Gewerbeverband angehören. Heute zählen gut 10 000 KMU-Betriebe mit über 83 000 Mitarbeitenden, Rentnerinnen und Rentnern zu **proparis**. Sie sind über 13 Vorsorgewerke der verschiedenen Berufsorganisationen und Verbände der Sammelstiftung angeschlossen. **proparis** ist in der ganzen Schweiz bestens verankert und breit abgestützt: Das garantiert Stabilität. **proparis** ist überaus schlank organisiert: Das gibt den Versicherten Gewissheit, dass sorgfältig mit ihrem Geld umgegangen wird. Und **proparis** verfolgt eine Strategie der Teilautonomie: Das schafft Verlässlichkeit und Konstanz. Bei **proparis** leben die Sozialpartner tagtäglich Parität. Das ermöglicht ausgewogene und nachhaltige Lösungen.

## Kontakt:

**proparis** Vorsorge  
 Gewerbe Schweiz  
 Schwarztorstrasse 26  
 Postfach – 3001 Bern  
 Telefon 031 380 12 20  
 www.proparis.ch